

Gewalt im Alter – (k)ein Tabu

Tagung zur Erkennung und Vermeidung von Gewalt
an alten Menschen in Institutionen und zu Hause

24. November 2009
8.30-17.00 h
Winterthur

Unter dem Patronat von



Organisiert von



Tagungsinformationen

Datum	24. November 2009
Ort	ZAG, Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen, Kanton Zürich, Winterthur (Plan siehe letzte Seite)
Teilnehmende	Pflegeleitungen Heimleitungen Pflegefachpersonen (Heime, Spitex) Heim- und Hausärztinnen und -ärzte Gerontologinnen und Gerontologen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter aus dem Altersbereich Fachpersonen aus der Verwaltung des Gesundheits- und Sozialwesens Lehrpersonen von Aus- und Weiterbildungsinstitutionen im Gesundheits- und Sozialwesen
Platzzahl	Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.
Anmeldung	Bis 30. Oktober 2009 an:
per Post	Diasan GmbH Frau D. Gandossi Zollikerstrasse 57 8702 Zollikon
per Fax	044 395 20 01
online	www.gewalt-im-alter.ch (> Anmeldung)
Kosten	Fr. 275.00 inkl. Verpflegung und Tagungsunterlagen (dank grosszügiger Unterstützung unserer Sponsoren)
Sprache	Die Tagungssprache ist Deutsch. Es gibt keine Übersetzungen.

Bei Abmeldung bis 10 Tage vor der Veranstaltung erhalten Sie die Kosten abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von Fr. 50.– zurück. Danach ist keine Rückerstattung mehr möglich. Die Anmeldung kann auf eine andere Person übertragen werden; bitte benachrichtigen Sie uns.

Bei Absage der Tagung aufgrund eines Ereignisses höherer Gewalt besteht kein Anrecht auf Rückerstattung der Tagungskosten. Programmänderungen können nicht ausgeschlossen werden. Es besteht kein Anspruch auf das angekündigte Programm.

Gewalt an alten Menschen

Was ist gemeint? Unter Gewalt an alten Menschen versteht man sowohl gezielte Handlungen, welche die Betroffenen belasten, verletzen, schädigen oder einschränken als auch bewusstes oder unbewusstes Unterlassen von notwendiger Unterstützung im institutionellen Bereich und zu Hause.

Wieso eine Tagung zu diesem Thema? Schätzungsweise mehr als einer von zwanzig Menschen über 65 Jahre ist von Misshandlung und Vernachlässigung betroffen. Dies zeigen verschiedene Studien im In- und Ausland. Die Dunkelziffer von Misshandlungen alter Menschen wird in der Literatur als hoch eingeschätzt. Genaue Zahlen für die Schweiz sind bis jetzt nicht bekannt, aber es steht fest, dass Misshandlung sowohl in Institutionen als auch zu Hause vorkommt. Männer und Frauen sind gleichermaßen davon betroffen.

Die Situationen, in denen Gewalt gegenüber alten Menschen festgestellt wird, sind meistens sehr komplex. Missbräuche, Übergriffe, Vernachlässigung und andere Formen von Gewalt erfolgen häufiger aus Verzweiflung, Überforderung und Erschöpfung als mit Absicht. Die Thematik wirft komplexe, schwierige und unbequeme Fragen auf, die wir nicht übersehen dürfen.

Was soll mit der Tagung erreicht werden? Die oben genannten Zahlen sind alarmierend. Dennoch ist Gewalt an alten Menschen in der Gesellschaft und in vielen Institutionen ein Tabu.

Nach den publik gewordenen Vorfällen in zwei Pflegeheimen im Kanton Zürich fühlen sich viele Pflegendende, Heimleitungen, Spitexverantwortliche und weitere Fachpersonen, die für die Pflege und Betreuung von alten Menschen verantwortlich sind, verunsichert. Die Tagung will zum einen Wissen vermitteln und damit eine Basis für Präventionsmassnahmen schaffen. Zum anderen erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen. Gemeinsam sollen Haltungen reflektiert und neue Lösungen entwickelt werden.

Programm

Tagungsmoderation

Isabel Baumberger, Kommunikation & Kultur, Zürich

8.30 Check-In, Kaffee und Gipfeli

9.00 Begrüssung

Maja Ingold, Stadträtin Winterthur

Misshandlung und Gewalt bei alten Menschen — eine Realität

PD Dr. Albert Wettstein, Chefarzt Stadtärztlicher Dienst Zürich, Co-Leiter Zentrum für Gerontologie Uni ZH

Gewalt im Alter — versagt die Gesellschaft?

Prof. Dr. Ueli Mäder, Soziologe, Institut für Soziologie Universität Basel

10.30—11.00 Kaffeepause

11.00 Prävention, Erkennung und Bewältigung — eine Aufgabe für die Führung

Marlies Petrig, Leiterin Health Care Services Krankenhausverband Zürcher Unterland, Co-Präsidentin SVPL Regionalgruppe Zürich/Glarus

Professionelle Pflege alter Menschen — was ist sie uns wert?

Elsbeth Wandeler, Geschäftsleiterin SBK Schweiz

Kann Qualitätskontrolle im Pflegeheim Misshandlung verhindern?

Elsbeth Luginbühl, Geschäftsführerin Concret AG

Zuhören, hinschauen, mitreden — der Auftrag der UBA

Dr. Bertino Somaini, Geschäftsleiter UBA Schweiz

12.30—13.45 Mittagessen

13.45—14.45 Kurzreferate mit Diskussion, Block 1 (Themen s. nächste Seite)

14.55—15.40 Kurzreferate mit Diskussion, Block 2 (Themen s. nächste Seite)

15.40—16.15 Kaffeepause

16.15 Und nun — Fazit und Ausblick

Prof. Dr. Reinhard Schmitz-Scherzer, Professor für soziale Gerontologie Uni Kassel a.D. und Schriftsteller, Romanshorn

17.00 Ende der Veranstaltung

Kurzreferate mit Diskussion

Die Kurzreferate finden zweimal hintereinander statt. Es können daher zwei Referate besucht werden. Für die Diskussion und den Erfahrungsaustausch sind jeweils 20 Minuten vorgesehen. Bitte geben Sie Ihre Prioritäten bei der Anmeldung an, damit wir die Platzverhältnisse anpassen können.

- 1. Rahmenbedingungen, um Misshandlungen alter Menschen in Institutionen zu verhindern — Sicht der Kantone**
Vertretung Gesundheitsdirektion Kt. Graubünden
- 2. Prävention von Misshandlung und Gewalt im Alltag bei Patienten mit Demenz**
Liselotte Gasser, Projektleiterin Infomobil Thema Demenz
- 3. Prävention, Erkennung und Bewältigung von Gewalt und Misshandlung im Alters- oder Pflegeheim**
Marco Borsotti, Zentrumsleiter Stadt Luzern, Betagtenzentrum Eichhof
- 4. Prävention, Erkennung und Bewältigung von Gewalt und Misshandlung zu Hause**
Noch offen
- 5. Möglichkeiten und Auswirkungen von Qualitätskontrollen in der Praxis**
Elsbeth Luginbühl, Geschäftsführerin Concret AG
- 6. Rechtliche Aspekte zu Gewalt im Alter und Handlungsmöglichkeiten bei Verdacht auf Misshandlung**
Dr. iur. Beatrice Gross, Stabsmitarbeiterin Bereich Gesundheit, Gesundheits- und Umweltdepartement der Stadt Zürich

Wir danken...

...dem Patronatskomitee



Curahumanis — Fachverband für Pflege und Betreuung
Joachim Cerny, Geschäftsführer

CURAVIVA.CH

Curaviva — Verband Heime und Institutionen Schweiz
Dr. Markus Leser, Leiter Fachbereich Alter
Eveline Hirsbrunner, Marketing / Kommunikation Fachbereich
Alter



SBK — Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und
Pflegefachmänner
Elsbeth Wandeler, Geschäftsleiterin
Elvira Nussbaumer, Leiterin Dienstleistungen und Kongress



UBA Schweiz — Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter
Dr. Bertino Somaini, Geschäftsleiter
Anja Bremi, Präsidentin



ZAG — Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen
Kanton Zürich
Hanni Wipf Stengele, Rektorin

Tagungsorganisation:

 diasanberatung

Diasan GmbH
Zollikerstrasse 57
8702 Zollikon
044 395 20 00
www.diasan.ch
info@diasan.ch

...den unterstützenden Organisationen



GDK Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren
CDS Conférence suisse des directrices et directeurs cantonaux de la santé
CDS Conferenza svizzera delle direttrici e dei direttori cantonali della sanità

GDK Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren



Schweizerische Alzheimervereinigung



Spitex Verband Schweiz



Kollegium für Hausarztmedizin



Pro Senectute Schweiz

So finden Sie das ZAG



Zu Fuss vom Bahnhof aus:

Das ZAG befindet sich auf dem Sulzer-Areal und ist vom Bahnhof Winterthur aus zu Fuss in wenigen Minuten zu erreichen. Ausgang bei Gleis 9 zur Rudolfstrasse benützen. Am Einkaufszentrum Neuwiesen vorbei gehen und die Zürcherstrasse beim Lichtsignal überqueren. Halten Sie rechts und überqueren Sie den Fussgängerstreifen an der Pioneerstrasse. Laufen Sie nun geradeaus in die kleine Gasse hinein, am Gründerhaus von Sulzer vorbei, und Sie stehen direkt vor unserem Bildungszentrum.

Mit dem Auto von Zürich aus:

Autobahnausfahrt Winterthur-Töss benützen und auf der Zürcherstrasse Richtung Stadtzentrum fahren. Biegen Sie nach ca. 1 km rechts in die Jägerstrasse ein (Richtung Sulzerareal). Die Strasse macht eine Linkskurve und ändert den Namen zu "zur Kesselschmiede". Linkerhand sehen Sie den Katharina Sulzer-Platz. Hier biegen Sie ein und halten leicht rechts. Sie befinden sich nun an der Turbinenstrasse. Parkplätze stehen sowohl im Sulzer-Parkhaus beim Katharina Sulzer-Platz sowie im Parkhaus an der Turbinenstrasse gegen Gebühr zur Verfügung.

Bitte
frankieren

Diasan GmbH
Frau D. Gandossi
Zollikerstrasse 57
8702 Zollikon

Anmeldung

für die Tagung „Gewalt im Alter—(k)ein Tabu“ vom 24. November 2009 am ZAG
Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen Kanton Zürich in Winterthur

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

Diasan GmbH
Frau D. Gandossi
Zollikerstrasse 57
8702 Zollikon

oder per Fax: 044 395 20 01

Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine Bestätigung und einen Einzahlungsschein.

Sie können sich auch direkt auf der Tagungsseite im Internet anmelden, wo Sie zudem weitere Informationen und Unterlagen finden: www.gewalt-im-alter.ch.

Vorname, Name

Institution

Adresse

PLZ, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Mich interessieren folgende Kurzreferate (unverbindliche Angabe):

1. Priorität: Nr.

2. Priorität: Nr.

Datum, Unterschrift

Bemerkungen
